Königl. Gymnasium und Realgymnasium zu Thorn.

Ostern 1910.

Bericht

über

das Schuljahr Ostern 1909 bis Ostern 1910,

erstattet vom

Direktor Dr. H. Kanter.

1910. Progr. Nr. 48.

1910.
Thorn, gedruckt bei C. Dombrowski.

I. Die Lehrverfassung der Anstalt und dergl.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden:																					Summa
	Gymnasium.									Realgymnasium. Reformanstalt (Frankfurter System).								Vorschule.				
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	IA u. B	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	VIIa	VIIb	VIII	IX	
Evangel. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	1	1	42
Kath. Religionslehre	2				2		2	2	3	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums								2		1		14
Jüd. Religionslehre	2		2		2		2	2	3	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums								2				15
Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	2	3	2 } 3 1 }	3 } 4 1 }	3	3	3	3	3	4	4	5	12	12	12	12	102
Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	5	5	5	8	10								101
Griechisch	6	6	6	6	6	6																36
Französisch	2 fak.		2 fak.	3	2	2	4			3	3	3	4	4	6	6	6					50
Englisch	3	3	3							4	4	6										23
Hebräisch	2		2																			4
Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	3	3	3	4	2	2	3	3	3	4	4	6	2	2	1 Heimatk.	1 Heimatk.			55
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	5	5	4	4	4	5	5	5	6	6	6	6	95
Naturbeschreibung						2	2	2	2			2	3	2	3	2	2					22
Physik	2	2	2	2	2					3	3	2										18
Chemie										2	2											4
Schreiben					2			2	2				komb. mit G III u. IV			2	2	2	2			14
Zeichnen	2				2	2	2	2		2	2	2	2 (4 fak. I—III A)	2	2	2						28
Singen	3							2	2	komb. mit den betreffenden Klassen des Gymnasiums								1				8
Turnen und Turnspiele	3			3		3	3	3	3	3			3 + 3			3	3	1	1	1		36
																					Sa.	667

B. Verteilung der Lehrgegenstände im Winterhalbjahr 1909/10.

Nr.	Namen der Lehrer	Ord.	A. Gymnasium. I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV a	IV b	V	VI	B. Realgymnasium. I A u. B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI	C. Vorschule. VII a	VII b	VIII	IX	Wöchentliche Stundenzahl
1.	Dr. Hermann Kanter Direktor		6 Griech.																						6
2.	Prof. Emil Hossenfelder Oberlehrer			4 Math.	4 Math.	4 Math.	3 Math.					4 Rechnen													19
3.	Prof. Johannes Schlockwerder Oberlehrer	II A			7 Lat.								3 Deutsch 4 Lat.	3 Deutsch 4 Lat.											21
4.	Prof. Theophil Wolgram Oberlehrer	I R											5 Math. 3 Phys.	5 Math. 3 Phys.			4 Math.								20
5.	Prof. Robert Isaac Oberlehrer	II A R				3 Franz.	2 Franz.						4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.		4 Franz.									20
6.	Prof. Jakob Hirschberg Oberlehrer	IV R	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.		2 Phys.	2 Nat.											5 Math. 3 Nat.							20
7.	Prof. Dr. Richard Hohnfeldt Oberlehrer	III A R											2 Chemie			4 Math. 3 Nat.			5 Rechnen 2 Nat.	5 Rechnen					21
8.	Prof. Bernhard Günther Oberlehrer	I B		6 Griech.											6 Lat. 3 Deutsch										15 u. 2 Direkt.-Geschäfte
9.	Prof. Dr. Reinhard Jacobi Oberlehrer				3 Gesch.		3 Gesch.	3 Gesch.					3 Gesch.		3 Gesch.		4 Geogr. und Gesch.	3 Geogr.							22
10.	Prof. Dr. Rudolf Wilhelm Oberlehrer	II B R							2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.		2 Chemie	4 Math. 3 Phys.u.Nat.		2 Nat.			2 Nat.					21
11.	Prof. Arthur Semrau Oberlehrer	III B R	3 Deutsch											3 Gesch.			3 Deutsch 9 Lat.		2 Geogr.						20 u. 2 Kunstgeschichte
12.	Prof. Reinhold Schmidt Oberlehrer		3 Franz.	3 Engl. 2 Franz. fak.	3 Engl.			2 Franz.					3 Engl.		6 Engl.										22
13.	Prof. Eugen Gerlach Oberlehrer	II B		7 Lat. 3 Deutsch	3 Deutsch	6 Griech.				2 Gesch.															21
14.	Prof. Dr. Max Grollmus Oberlehrer	I A	7 Lat.		6 Griech.		6 Griech.		2 Gesch.																21
15.	Prof. Eugen Braun Oberlehrer	III A				2 Religion 3 Deutsch	2 Deutsch 8 Lat.		4 Franz.			3 Religion													22
16.	Prof. Dr. Franz Prowe Oberlehrer		3 Gesch.	3 Gesch.		3 Gesch.						3 Gesch. und Geogr.				4 Gesch. und Geogr.									16 u. 6 Turnen
17.	Friedrich Ostwald Oberlehrer	IV a	2 Religion	2 Religion	2 Religion komb. mit R.				8 Lat. 3 Deutsch																17 u. 6 Turnen
18.	Theophil Bünger Oberlehrer	V	2 Hebr. 2 Religion komb. mit R.				2 Religion komb.		2 Religion komb.		8 Lat. 2 Rel. komb.	2 Religion komb.									2 Religion				24
19.	Friedrich Boie Oberlehrer		2 Engl. fak.										2 Religion		2 Religion	2 Religion 8 Nat. 3 Deutsch	2 Religion	2 Religion							23
20.	Dr. Hermann Eichel Oberlehrer	III B			2 Phys.			2 Deutsch 3 Math. 2 Nat.	4 Math.	4 Math.			1 Linearzeichnen												18 u. 6 Turnen
21.	Dr. Hermann Jaeger cand. prob. u. wiss. Hilfslehrer	V R							2 Geogr.	4 Franz. 2 Geogr.	2 Geogr.				3 Franz.				4 Deutsch 6 Franz.						23
22.	Gustav Lütkehaus cand. prob. u. wiss. Hilfslehrer	VI R															4 Franz.	4 Deutsch 6 Franz.		4 Deutsch 6 Franz.					24
23.	Wilhelm Gutsche cand. prob. u. wiss. Hilfslehrer	VI				7 Lat.		6 Griech.				3 Deutsch 8 Lat.													24
24.	Johannes Ehlert cand. prob. u. wiss. Hilfslehrer	IV b						8 Lat.		8 Lat. 3 Deutsch								3 Gesch.							22
25.	Ludwig Degener cand. sem. u. wiss. Hilfslehrer						2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion 3 Deutsch und Gesch.								2 Religion	3 Religion 3 Gesch. und Geogr.	2 Religion	2 Religion			23
26.	Wilhelm Groth Zeichenlehrer		2 Zeichnen fak.				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen				2 Linearzeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Linearzeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen						26
27.	Erich Sich Techn. Lehrer	VIII								2 Zeichnen	2 Schreiben										2 Schreiben 1 Turnen	2 Schreiben	12 Deutsch	6 Rechnen	27
28.	Heinrich Fehlauer Vorschullehrer	VII a										2 Schreiben							2 Schreiben	2 Schreiben	1 Heimatk. 12 Deutsch	1 Heimatk. 6 Rechnen			26
29.	August Sega Vorschullehrer	VII b									2 Zeichnen 4 Rechnen											12 Deutsch	6 Rechnen		24 u. 4 Turnen
30.	Paul Derrn Vorschullehrer	IX	3 Chorsingen und 2 Orchester komb. mit R.								2 Singen komb.	2 Singen komb.									6 Rechnen 1 Singen			12 Deutsch	28
31.	Dr. Rosenberg mos. Religionslehrer		2 Religion mit R.		2 Religion mit R.		2 Religion mit R.																		6
32.	Chaim mos. Religionslehrer								2 Religion mit R.		2 Religion mit R.										2 Religion				6

C. Aufgaben für die schriftlichen Reifeprüfungen.

I. Michaelistermin im Gymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Die Einwirkung der Reformation auf die politische Gestaltung Deutschlands.

b) Griechische Übersetzung: Thuc. II, 70 und 71, 1—2.

c) Mathematische Aufgaben: 1. Ein Radfahrer legte in der ersten Minute 440 m zurück, in jeder folgenden aber immer 4 m weniger, als in der vorhergehenden. 5 Minuten nach seinem Aufbruch fährt ihm ein zweiter von demselben Orte aus nach und macht in jeder Minute 380 m. Nach wieviel Minuten wird er den ersten einholen? — 2. Ein rechtwinkliges Dreieck zu zeichnen aus der Summe einer Kathete und der Hypotenuse $b + c = s$ und der Projektion der Kathete auf die Hypotenuse $= 9$. — 3. Ein Dreieck zu berechnen aus dem Inhalt $\Delta = 779{,}5$ qcm und den beiden Seiten $a = 43{,}87$ cm, $b = 38{,}02$ cm. — 4. Der Inhalt eines abgestumpften Kegels ist $V = 351{,}86$ ccm, die Höhe $h = 3$ cm, der Radius der untern Grundfläche doppelt so groß, als der der obern. Wie groß ist der Mantel dieses Kegels?

II. Zu Ostern 1910 im Gymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Der Grundgedanke im Sophoklesschen Drama »König Ödipus« und die tragische Wirkung seiner Gestaltung.

b) Griechische Übersetzung: Hen. Hell. III, 4, 15—19.

c) Mathematische Aufgaben: 1. Auf einem Auffangschirm wurde von einem 180 cm von ihm entfernten Gegenstande durch eine Sammellinse ein Bild erzeugt. Rückte man den Gegenstand 10 cm näher an die Linse heran, so mußte der Schirm 80 cm von ihr weiter weggerückt werden, bis auf ihm wieder ein deutliches Bild entstand. Wie groß war die Brennweite der Linse, und wie weit war sie bei dem ersten Versuche von dem Gegenstande entfernt? — 2. Ein Rechteck zu zeichnen, das mit einem gegebenen Dreieck gleichen Umfang und gleichen Inhalt hat. — 3. Gegeben sind die Winkel eines Dreiecks und der Radius des Inkreises ϱ, gesucht die Radien der äußeren Berührungskreise ϱ^a, ϱ^b, ϱ^c. ϱ^c ist numerisch zu berechnen aus $\alpha = 28{,}07^0$, $\beta = 25{,}06^0$, $\varrho = 4$ cm. — 4. Über demselben Grundkreise stehen ein Kegel und ein Kugelabschnitt mit derselben Höhe $h = 10$ cm, deren Rauminhalte sich wie $1 : 3$ verhalten. Wie groß sind ihre Oberflächen?

III. Zu Ostern 1910 im Realgymnasium.

a) Deutscher Aufsatz: Klopstock, der Sänger der Freundschaft.

b) Französischer Aufsatz: La situation de la Prusse avant la guerre de 1806 (D'après Saufrey).

c) Mathematische Aufgaben: 1. Der Sehwinkel, unter dem ein (mit der Gondel) $h = 20$ m hoher Luftballon erscheint, ist $\alpha = 1{,}^{0}8$ und der Elevationswinkel der Gondel $\beta = 48{,}^{0}5$. Zu berechnen ist der Abstand der Gondel von der Erde und ihre Entfernung vom Beobachter. — 2. Die Parabel $y^2 = 2\,p\varkappa$ rotiere um die X-Achse. In das so entstehende Rotationsparaboloid soll ein möglichst großer gerader Kegel einbeschrieben werden, dessen Spitze im Brennpunkt und dessen Grundfläche zwischen Brennpunkt und Scheitelpunkt der Parabel liegen soll. — 3. Ein Kugelabschnitt hat den Rauminhalt 36 ccm und die krumme Oberfläche $30\,\pi$ qcm. Wie groß ist seine Höhe und der Kugelradius? — 4. Von dem beweglichen Punkt P auf der Scheiteltangente einer gegebenen Parabel ist die Tangente gezogen, deren Berührungspunkt D sei, der Scheitel O c A mit D verbunden und die Gerade vom Punkt P nach dem Brennpunkt F gezogen. Welches ist der Ort für den Schnittpunkt OD und PF?

d) Physikalische Aufgabe: Um 3 Uhr nachmittags (wahre Sonnenzeit) ist am 3. Juli eine Straße schattenlos, die unter $53^{0}{,}55$ nördl. Breite liegt. Welche Himmelsrichtung hat die Straße? Wie hoch steht um diese Zeit die Sonne? Welches ist an diesem Tage die Abendweite?

D. Turnunterricht und Verwandtes.

Die Anstalt besuchten mit Ausschluß der Vorschule im Sommer 327 + 299 = 626, im Winter 309 + 298 = 607 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungen
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 25, im W. 33,	im S. 2, im W. 2,
Aus anderen Gründen:	im S. 13, im W. 18,	im S. —, im W. —,
zusammen:	im S. 38, im W. 51,	im S. 2, im W. 2.
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 6 %, im W. 8,2 %.	

Die Hauptanstalt zählt 10 Gymnasial- und 9 Realklassen, in Summa 19; die Vorschule hat 4 Klassen. Von den letzteren turnten die beiden Septimen und die Oktava je 1 Stunde, die Nona hatte keinen Turnunterricht. Die 19 Gymnasial- und Realklassen waren in 13 Abteilungen untergebracht, und es erteilten den Turnunterricht die Herren Professor Dr. Prowe, Oberlehrer Ostwald, Oberlehrer Dr. Eichel, technischer Lehrer Sich, Vorschullehrer Sega und Herr Lehrer Giese von der hiesigen Mittelschule. Eine Ergänzung fanden die turnerischen Übungen durch Turnspiele auf dem Schillerplatz im Stadtwalde und auf dem Turnplatze sowie durch Lawn-Tennis (Prima und Obersekunda) auf dem Tennisplatz im botanischen Garten. Die Leitung der Turnspiele auf dem Schillerplatze hatten die Herren Rektor Schüler von der hiesigen Mädchenmittelschule und Oberlehrer Ostwald

übernommen. Am Schwimmunterricht haben in den hiesigen Militärschwimmanstalten im Sommer verhältnismäßig wenig Schüler teilgenommen und die Schwimmprobe bestanden. Beide Schwimmanstalten liegen zu weit ab, ihre Benutzung kostet den Schülern zu viel Zeit. Wandel zum Besseren wird hier erst eintreten, wenn der Plan der Stadt Thorn, eine Schwimmanstalt in der Weichsel zu erbauen, verwirklicht sein wird. Einen weiteren erfreulichen Fortschritt hat auch im vergangenen Sommer die Pflege des turnerischen Ruderns unter der Leitung des Professors Dr. Prowe gemacht. Zu der Ruderabteilung gehörten 45 Schüler der Oberklassen, die nach den Angaben des Fahrtenbuches 400 Fahrten gemacht und auf diesen Fahrten eine Strecke von 4243 km zurückgelegt haben. Kleinere Touren von mehr als 25 km wurden im ganzen 27 gemacht. An einer zweitägigen Tour von 142 km, die nach Bromberg und von da nach Graudenz führte, beteiligten sich 3 Lehrer und 16 Schüler; es liefen 1 Sechser und 2 Vierer.

II. Mitteilungen aus Verfügungen der vorgesetzten Behörde,

soweit sie ein allgemeines Interesse haben.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium zu Danzig 23. und 25. März 1909: Die Herren cand. prob. Dr. Jaeger aus Graudenz und cand. sem. Degener aus Hannover werden zu Ostern 1909 der Anstalt als wissenschaftliche Hilfslehrer überwiesen. Der wissenschaftliche Hilfslehrer cand. sem. Wierzba wird zu demselben Termine nach Neustadt Wpr. versetzt.

13. April 1909: Wir genehmigen, daß das vom Hochwasser beschädigte Bootshaus am Winterhafen abgebrochen und von da in die Nähe der Weichselbrücke auf das Gelände am Schankhause Nr. 3 verlegt wird.

26. April 1909: Oberlehrer Dr. Eichel wird zu einem Ruderkursus, der vom 12. bis 27. Mai in Wannsee abgehalten wird, einberufen.

15. Juni 1909: Herr Professor Dr. Horowitz wird auf seinen Antrag zum 1. Oktober 1909 in den Ruhestand versetzt. An seine Stelle wird zu demselben Termine Herr Oberlehrer Boie aus Neumark Wpr. nach Thorn berufen.

6. Juli 1909: Der katholische Gottesdienst wird für die katholischen Schüler der Anstalt vom 1. Oktober ab aus der Johanniskirche nach St. Jakob verlegt.

18. September 1909: Cand. prob. Ehlert aus Pr. Stargard wird zum 1. Oktober als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die Thorner Anstalt berufen.

20. September 1909: Zur Beschaffung eines neuen Sechser-Dollengigs werden aus Ersparnissen der Anstalt 840 M bewilligt.

28. September 1909: Herrn Professor Dr. Horowitz wird durch Allerhöchsten Erlaß der Rote Adler-Orden IV. Klasse verliehen.

12. November 1909: Unter dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufs bestimmt der Herr Unterrichtsminister, daß fortan den Kandidaten des höheren Lehramtes bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung im Französischen, Englischen und Deutschen die Zeit des Besuches der Königlichen Akademie in Posen auf die vorgeschriebene Studiendauer bis zu zwei Halbjahren allgemein anzurechnen ist.

9. Dezember 1909: Aus einem Erlaß des Kriegsministeriums wird folgendes mitgeteilt: Erfahrungen der letzten Zeit über Jugenderziehung lassen von neuem erkennen, wie schnell sich die Jugend für Alles begeistert, was das militärische Gebiet berührt. Es liegt im lebhaften Interesse des Staates, namentlich aber der Armee, daß dieser Sinn für das Militärische, die Freude am Soldatentum, auch von militärischer Seite in der Jugend möglichst erhalten und gefördert wird. So z. B. wird es häufig ohne Schädigung der dienstlichen Interessen möglich sein, Schülern, ganzen Schulen oder einzelnen Klassen, auch Fortbildungsschulen, die Teilnahme als Zuschauer bei Paraden, bei Manövern oder interessanten Übungen zu gestatten, ihnen dabei bevorzugte Plätze anzuweisen und sie durch besonders geeignete Persönlichkeiten führen und über die Vorgänge bei der Übung u. s. w. unterrichten zu lassen. Ferner liegt es im eigensten Interesse des Heeres, wenn die stetig wachsenden Bestrebungen zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit der Jugend dadurch unterstützt werden, daß nach Möglichkeit Exerzier- und Turnplätze, Exerzierhäuser, Turnhallen u. s. w. zur Pflege der Volksspiele, des Sports und des Turnens unentgeltlich überlassen werden. Die Zulassung von Schülern zu den Militär-Schwimmanstalten kann unter der Voraussetzung, daß der Militär-Schwimmdienst keine Störung erleidet und daß keine Ersatzansprüche irgend welcher Art an die Heeresverwaltung gestellt werden, gegen mäßiges Entgelt in den Standorten gestattet werden, in denen keine Privat-Schwimmanstalten vorhanden sind. Die Königlichen Generalkommandos werden ergebenst ersucht, bei den unterstellten Kommandobehörden und Truppenteilen darauf hinzuwirken, daß die Bestrebungen zur Erhaltung des gesunden militärischen Sinnes und zur Förderung der Wehrkraft in der Jugend in der angegebenen Richtung nach Kräften unterstützt werden.

21. Dezember 1909: Im Einvernehmen mit dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium der Provinz Ostpreußen stellen wir für die nächste im Juni 1911 in Thorn abzuhaltende Direktoren-Versammlung die nachstehenden Fragen zur Behandlung: A. zu schriftlicher Behandlung: 1. Wie ist die Forderung zu erfüllen, daß die Jugend in den höheren Schulen eine staatsbürgerliche Erziehung erhalte und in der Bürgerkunde unterwiesen werde? 2. Inwiefern bedürfen unsre

Schulordnungen und unsre Schulpraxis hinsichtlich der Schulzucht einer Reform, im besonderen auch soweit Bestimmungsrecht und Verantwortlichkeit des Elternhauses in Betracht kommen? B. zu mündlicher Behandlung: 1. Wie hat slch der sogenannte Kurzstundenplan bewährt? 2. Schule und Schundliteratur. 3. Akzente im Griechischen.

30. Dezember 1909: Herrn Professor Kopcke aus Marienwerder wird zum 1. April 1910 im Interesse des Dienstes eine neu gegründete Oberlehrerstelle in Thorn übertragen.

14. Januar 1910: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres müssen die Schüler zum Turnunterricht mit Turnschuhen versehen sein und dürfen den Turnraum nur in Turnschuhen betreten.

III. Chronik der Anstalt.

Das **Schuljahr** nahm seinen Anfang am 15. April 1909 und geht zu Ende am 23. März 1910.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Zu Ostern 1909 verließen uns folgende Mitglieder des Lehrerkollegiums: Wissenschaftlicher Hilfslehrer cand. sem. Wierzba, der nach einjähriger Tätigkeit nach Neustadt Wpr. versetzt wurde, sowie der wissenschaftliche Hilfslehrer cand. prob. Dr. Semme. Der letztere war 2 Jahre hier tätig und schied aus, um seiner Militärpflicht zu genügen. Zu Michaelis 1909 trat Herr Professor Dr. Horowitz in den Ruhestand, nachdem er seit Oktober 1874 im Dienste unserer Anstalt gestanden. Erst war er wissenschaftlicher Hilfslehrer, kam dann am 1. Mai 1878 zur Anstellung und erhielt am 15. Dezember 1895 die Charakterisierung als Professor. Dem um die Thorner Anstalt hochverdienten Manne ist aus Anlaß seiner Pensionierung durch Allerhöchsten Erlaß vom 17. September 1909 der Rote Adler-Orden IV. Klasse verliehen worden. Bei Überreichung dieser Auszeichnung in feierlichem Akte unterzog sich der Unterzeichnete gerne der angenehmen Aufgabe, nicht nur dem gewissenhaften und treuen Lehrer, den ein umfassendes Wissen auszeichnete und der sein ganzes Wirken und Leben erfaßt hatte als ein Leben in der Pflicht, sondern auch dem allseitig geschätzten Mitarbeiter warme Worte der Anerkennung auszusprechen. Tief empfundener Dank und ein freundliches Angedenken von seiten seiner Schüler und Amtsgenossen begleiten den verdienten Mann in die Stille seines Feierabends. Neu eingetreten sind zu Ostern 1909 als wissenschaftliche Hilfslehrer die Herren cand. prob. Dr. Jaeger und cand. sem. Degener; zu Michaelis wurden hierher versetzt die Herren Oberlehrer Boie und wissenschaftlicher Hilfslehrer Ehlert.

Die Feier der **Gedenk- und Festtage** bewegte sich in den hergebrachten Formen. Längere Ansprachen hielten am 2. September Herr Oberlehrer

Bünger, am 31. Oktober vor den evangelischen Schülern Herr Oberlehrer Boie. Die Festreden am 27. Januar hielten im ersten Festakte (Klassen IX bis IIIB) Herr wissenschaftl. Hilfslehrer Degener, im Hauptfestakte (Klassen IIIA bis I), zu dem auch Gäste Zutritt hatten, Herr Professor Wolgram.

Zu mehreren **Vorträgen**, die im Wintersemester 1909/10 in der Gymnasialaula gehalten wurden, hatten die Schüler der Oberklassen Zutritt. An fünf Abenden sprach auf Veranlassung des Coppernikus-Vereins Herr Dr. Rothes aus Posen über Raffael und Michelangelo, und am 12. Januar hielt Herr Professor Dr. Ree aus Nürnberg einen Vortrag über das moderne Kunstgewerbe.

Der **Sängerchor** und das **Schulorchester** der Anstalt veranstalteten zum Besten des Schüler-Unterstützungsfonds unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Dorrn am 19. Januar einen Musikabend nach folgendem Programm: Ouverture z. Op. »Regimentstochter« von Donizetti. — Psalm 23 von Klein. — Aus der Jugendzeit von Radecke. — Andante und Presto nach Klaviersonate op. 6 von Beethoven. — Das Lied vom Deutschen Kaiser von Mendelssohn. — Blücher, musik. Humoreske von Reissiger. — Satz I aus der Sinfonie Nr. 2 (»Londoner«) von Haydn. — Chor aus dem Messias von Händel. — Mit der **Orchestervereinigung**, der 24 Schüler der Ober- und Mittelklassen angehörten, veranstaltete der Herr Gesanglehrer außerdem einen Vorspielabend vor geladenen Gästen und den Eltern der beteiligten Schüler.

Die **Ruderabteilung** machte mit 6 Booten am Nachmittage des 31. August bei gutem Wetter eine Auffahrt vor dem Dampferanlegeplatze auf der Weichsel. Diesem Schauspiel folgte dann, wie im Vorjahre, eine Dampferfahrt nach Czernewitz, bei der die Ruderboote auf der Hin- und Rückfahrt sich in Begleitung der beiden Dampfer befanden. Eine große Anzahl von Festteilnehmern hatte wiederum mit dem Lehrerkollegium und seinen Damen die Fahrt nach Czernewitz mitgemacht.

Das übliche öffentliche Turnen des **Gymnasiasten-Turnvereins** fand im Saale des Viktoriagartens am 6. September statt. Vorgeführt wurden: Hantelübungen, Geräteturnen der einzelnen Riegen, Aufmarsch und Keulenübungen, Übungen der Musterriege am Barren und Stellung von Gruppen. Das Turnen leitete der Ober-Primaner Fritz Längner. Am Abend desselben Tages vereinigten sich die Mitglieder des Gymnasiasten-Turnvereins, der Ruderabteilung und der Orchestervereinigung im Beisein ihrer Eltern und des Lehrerkollegiums zu einer größeren Tanzfestlichkeit in den Räumen des Artushofes, zu der auch eine große Anzahl früherer Schüler der Anstalt eingeladen war.

Die **Reifeprüfungen** fanden statt im Gymnasium am 10. September und am 7. und 8. Februar; im Realgymnasium am 9. Februar. Am 11. September

wurden außerdem im Realgymnasium drei Damen als Extraneae geprüft, von denen nur eine die Prüfung bestand. In diesen Prüfungen führte Herr Provinzial-Schulrat Professor Kahle aus Danzig als Königl. Kommissarius den Vorsitz.

Einer eingehenden **Besichtigung** wurde die Anstalt von Herrn Provinzial-Schulrat Professor Kahle in den Tagen vom 30. November bis 3. Dezember unterzogen. Derselbe besichtigte die Sammlungen der Anstalt und wohnte 45 Unterrichtsstunden bei. Am Schlusse der Revision berief Prov.-Schulrat Kahle das Lehrerkollegium zu einer Konferenz, in der er die gemachten Wahrnehmungen zur Kenntnis brachte und eine Reihe schätzenswerter Ratschläge erteilte.

Das **Sommer-Schulfest** ersetzte in diesem Jahre die Klassenausflüge; es war auf den 19. Mai gelegt. Der Sammelpunkt war wieder der Ziegeleipark, wo eine Militärkapelle konzertierte. Größere Pausen wurden ausgefüllt durch Vorträge des Sängerchores der Anstalt und durch Turnspiele auf dem benachbarten Schillerplatze.

Eine **Schülerreise** wurde in den ersten Tagen der Sommerferien nach dem Harz angetreten. Es nahmen außer dem Unterzeichneten, der das Unternehmen leitete, daran teil 4 Lehrer und 23 Schüler der Oberklassen. Die Reise hat die einzelnen Teilnehmer vollauf befriedigt und das Wissen und den Gesichtskreis der beteiligten Schüler wesentlich bereichert und erweitert. Sie ist nach folgendem Plane durchgeführt worden: 30. Juni nachmittags: Fahrt nach Berlin. — 1. Juli: Ausfahrt nach Potsdam (Neues Palais, Sanssouci, Friedenskirche, Schloß Babelsberg). Rückkehr nach Berlin zu Schiff über Wannsee. — 2. Juli: Fahrt nach Goslar, Besichtigung der Stadt und des Kaiserhauses. — 3. Juli: Wanderung über Hahnenklee, Bockswiese, Wildemann nach Grund und zurück nach Wildemann. Bahnfahrt nach Goslar. — 4. Juli: Wanderung durchs Okertal nach Romkerhall und von dort nach Bad Harzburg. Eisenbahnfahrt nach Wernigerode. — 5. Juli: Wanderung über die steinerne Renne und die Pleßburg zum Ilsenstein. Durchs Ilsetal zum Brocken und von dort nach Schierke. Bahnfahrt nach Wernigerode. — 6. Juli: Mit der Harzquerbahn über Nordhausen zum Kyffhäuser und zurück nach Wernigerode. — 7. Juli: Wanderung über Schloß Wernigerode nach Rübeland (Hermannshöhle) und von da über den Ziegenkopf nach Blankenburg. — 8. Juli: Wanderung zur Roßtrappe, durchs Bodetal nach Treseburg und von da über den Hexentanzplatz nach Thale. Bahnfahrt nach Blankenburg. — 9. Juli: Heimfahrt über Magdeburg und Berlin.

Die **Bewirtschaftung des botanischen Gartens** durch die Anstalt hat einen guten Anfang genommen und befriedigende Erfolge aufzuweisen. Mit der Neupflanzung von Frucht- und Zierbäumen und Sträuchern sind wir energisch vorgegangen und zwar nach den Plänen des Königl. Garten-

inspektors Fritz Zahn aus Dahlem. Die rein botanische Abteilung des Gartens ist vollständig ausgebaut und hat an ihrer Westseite einen Laubengang für Schlingpflanzen erhalten. Auch die Anlage der Wege ist zum größten Teile fertig gestellt. Die unschöne Vertiefung auf der Westseite des Gartengrundstücks an der Benderstraße, der frühere große Teich, welcher bei der Anlage der städtischen Kanalisation sein Wasser verlor und bisher als nutzlose Fläche dalag, ist zum größten Teile durch angelieferten Bauschutt etc. zugeschüttet und wird nach Beendigung der Zuschüttung oben auf eine Humusschicht erhalten. Die Zupflanzung dieses für Obstbau bestimmten Geländes soll dann spätestens im Frühjahr 1910 in Angriff genommen werden. Das Material zu allen im Frühjahr 1909 in großem Umfange gemachten Neupflanzungen ist aus den Spenden beschafft worden, welche frühere und jetzige Schüler der Anstalt gezeichnet haben. Im vorigen Programm wurde bereits mitgeteilt, daß an solchen freiwilligen Spenden 1543,25 M eingegangen waren. Zu dieser Summe sind im Jahre 1909 weitere 397 M hinzugekommen. Weil wiederholt von Spendern der Wunsch ausgesprochen worden ist, ihre Namen nicht bekannt zu geben, so wird von der Aufstellung und Veröffentlichung einer namentlichen Liste abgesehen. Für alle Zuwendungen, die für die Instandsetzung des Gartens gemacht worden sind, sage ich hiermit tiefgefühlten und aufrichtigen Dank.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1909/1910.

A. Gymnasium und Vorschule.

	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV a u. b	V	VI	Sa.	VII a u. b	VIII	IX	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1909	20	21	26	29	37	40	42	43	46	304	45 u. 41	55	48	189
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1908/09	14	—	3	2	1	6	1	—	1	28	77	5	1	83
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	19	18	23	27	29	32	36	40	—	—	24 u. 24	45	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	—	—	—	5	2	42[1]	51	8 u. 8	3	48	67
4. Frequenz am Anfang des neuen Schuljahres 1909/10	25	20	30	31	38	37	50	49	47	327	37 u. 36	50	50	173
5. Zugang im Sommer	—	—	—	—	2	—	2	1	2	7	—	2	1	3
6. Abgang im Sommer	4	2	4	2	3	2	2	3	5	27	2 u. 0	3	4	9
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	3 u. 1	—	1	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1909/10	21	18	26	30	37	35	27 u. 24	47	44	309	38 u. 37	49	48	172
9. Zugang im Winter	—	—	—	—	—	2	1	1	2	6	0 u. 2	4	1	7
10. Abgang im Winter	—	—	1	—	1	—	—	2	—	4	1 u. 1	1	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1910	21	18	25	30	36	37	28 u. 24	46	46	311	37 u. 38	52	49	176
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910 (Jahre)	19	18	17	16	15	14	12	11	10		9	8	7	
(Mon.)	7	2	7	4	5	2	10	8	6		4	5	6	

B. Realgymnasium.

	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1909	6	10	17	25	32	40	40	54	47	271
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1908/09	6	—	2	7	—	2	2	1	1	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	13	15	23	30	31	46	36	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	6	—	2	1	—	1	39[2]	49
4. Frequenz am Anfang des neuen Schuljahres 1909/10	4	19	23	26	41	40	53	44	49	299
5. Zugang im Sommer	—	—	—	—	—	2	2	1	1	6
6. Abgang im Sommer	—	—	2	2	3	—	1	1	1	10
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1909/10	5	18	22	25	39	42	54	44	49	298
9. Zugang im Winter	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1910	5	18	23	25	39	42	54	44	49	299
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910	19	18	17	16	15	14	12	12	10	Jahre
	5	2	3	9	5	5	10	0	7	Mon.

[1]) Diese 42 kamen aus der Septima. [2]) Davon 31 aus Septima.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium: Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Vorschule: Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Realgymnasium: Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommersemesters	205	91	31	251	76	—	125	30	18	150	23	—	244	26	29	246	53	—
Am Anfang des Wintersemesters	193	84	32	240	69	—	124	29	19	151	21	—	245	26	27	246	52	—
Am 1. Februar 1910	193	87	31	242	69	—	129	28	19	156	20	—	246	26	27	247	52	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten 1) zu Ostern 1909: Im Gymnasium 24, im Realgymnasium 22 Schüler; 2) zu Michaelis 1909: Im Gymnasium 2, im Realgymnasium 2. Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen 12.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Nr.	Namen	Geburts- Tag	Geburts- Jahr	Geburts- Ort	Stand und Wohnort des Vaters	Konfession bezw. Religion	Jahre auf der Anstalt	Jahre in Prima	Studium bezw. Beruf
	A. Gymnasium.								
	1. Michaelis 1909.								
1.	Gueckel, Max	28. April	1889	Lublinitz O.-S.	Garnisonverwalt.-Inspektor, Thorn	kath.	$5^1/_2$	$2^1/_2$	Bankfach
2.	Krause, Hans	14. Mai	1890	Culmsee	Lehrer, Krummwalde	ev.	$5^1/_2$	$2^1/_2$	Theologie
3.	Ulmer, Otto	24. März	1890	Culmsee	Klempnermeister, Culmsee	ev.	$5^1/_2$	$2^1/_2$	Kaufmann
4.	Wisniewski, Alexander	13. Jan.	1888	Thorn	Fleischermeister, Thorn	kath.	$11^1/_2$	$2^1/_2$	Steuerfach
	2. Ostern 1910.								
1.	Aronsohn, Hermann	17. Aug.	1890	Thorn	Justizrat, Thorn	mos.	10	2	Jura
2.	Bartsch, Maximilian	14. Juli	1888	Spandau	Königl. Stationsvorsteher, Ottlotschin	ev.	9	3	Tierarzneikunde
3.	Brohm, Helmut	5. Juni	1892	Thorn	† Gärtner, Thorn	ev.	9	2	Theologie
4.	Hirschberg, Raimund	12. Jan.	1890	Strasburg	Professor, Thorn	kath.	2	2	Mathematik und Naturwissensch.
5.	Kosanke, Viktor	17. Sept.	1891	Gumbinnen	Proviantamtskontrolleur, Thorn	ev.	6	2	Mathematik und Naturwissensch.
6.	Kricheldorf, Kurt	19. Mai	1891	Berlin	Zollinspektor, Straßburg i. Els.	ev.	$4^1/_2$	2	Philologie
7.	v. Kries, Job	7. April	1892	Friedenau	Rittergutsbesitzer, Friedenau	ev.	8	2	Forstfach
8.*	Panten, Alfred	1. Sept.	1888	Kolbergermünde	Präparandenanstaltsvorsteher, Thorn	ev.	6	2	Maschinenbau
9.	Radt, Erich	11. Aug.	1891	Thorn	Justizrat, Thorn	mos.	9	2	Jura
10.*	Schelle, Theodor	17. Juli	1890	Cöln	Generalmajor, Thorn	ev.	3	2	Militär
11.	Schmidt, Ernst	30. Nov.	1889	Soldau	† Stabsarzt, Thorn	ev.	10	3	Elektrotechnik
12.	Stachowitz, Friedrich	13. Febr.	1889	Thorn	Pfarrer, Thorn	ev.	12	2	Theologie
13.*	Strempel, Richard	31. Okt.	1888	Thorn	Küster, Thorn	ev.	11	3	Philologie
14.	Totzeck, Fritz	28. Jan.	1890	Thorn	Rentmeister, Thorn	ev.	2	2	Bankfach
15.	Wagner, Marian	17. Febr.	1888	Long	Lehrer, Thorn	kath.	11	2	Theologie
16.	Wilck, Hermann	15. April	1891	Löbau	Seminarlehrer, Thorn	ev.	3	2	Kaufmann
	B. Realgymnasium.								
	Ostern 1910.								
1.*	Graetsch, Alfred	5. Juli	1890	Eydtkuhnen	Bahnhofsvorsteher, Thorn-Mocker	ev.	9	2	Mathematik
2.	Laengner, Fritz	20. April	1890	Thorn-Mocker	Fabrikbesitzer, Thorn-Mocker	ev.	11	2	Kaufmann
3.	Meyer, Bruno	20. Aug.	1891	Thorn	Bildhauer, Thorn	mos.	8	2	Medizin
4.*	Müller, Kurt	4. Sept.	1889	Gelens	Gutsbesitzer, Archidiakonka, Kr. Thorn	ev.	6	2	Landwirtschaft
5.*	Zährer, Hans	8. März	1891	Thorn	Kaufmann, Thorn	ev.	10	2	Jura

*) wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1909/1910.

	A. Gymnasium und Vorschule.														B. Realgymnasium.									
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV a u. b	V	VI	Sa.	VII a u. b	VIII	IX	Sa.	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1909	20	21	26	29	37	40	42	43	46	304	45 u. 41	55	48	189	6	10	17	25	32	40	40	54	47	271
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1908/09	14	—	3	2	1	6	1	—	1	28	77	5	1	83	6	—	2	7	—	2	2	1	1	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	19	18	23	27	29	32	36	40	—	—	24 u. 24	45	—	—	4	13	15	23	30	31	46	36	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	—	—	—	5	2	42[1])	51	8 u. 8	3	48	67	—	—	6	—	2	1	—	1	39[2])	49
4. Frequenz am Anfang des neuen Schuljahres 1909/10	25	20	30	31	38	37	50	49	47	327	37 u. 36	50	50	173	4	19	23	26	41	40	53	44	49	299
5. Zugang im Sommer	—	—	—	—	2	—	2	1	2	7	—	2	1	3	—	—	—	—	—	2	2	1	1	6
6. Abgang im Sommer	4	2	4	2	3	2	2	3	5	27	2 u. 0	3	4	9	—	—	2	2	3	—	1	1	1	10
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	3 u. 1	—	1	5	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1909/10	21	18	26	30	37	35	27 u. 24	47	44	309	38 u. 37	49	48	172	5	18	22	25	39	42	54	44	49	298
9. Zugang im Winter	—	—	—	—	—	2	1	1	2	6	0 u. 2	4	1	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winter	—	—	1	—	1	—	—	2	—	4	1 u. 1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1910	21	18	25	30	36	37	28 u. 24	46	46	311	37 u. 38	52	49	176	5	18	23	25	39	42	54	44	49	299
12. Durchschnittsalter	19	18	17	16	15	14	12	11	10		9	8	7		19	18	17	16	15	14	12	12	10	Jahre
am 1. Februar 1910	7	2	7	4	5	2	10	8	6		4	5	6		5	2	3	9	5	5	10	0	7	Mon.

[1]) Diese 42 kamen aus der Septima. [2]) Davon 31 aus Septima.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium.						Vorschule.						Realgymnasium.					
	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommersemesters	205	91	31	251	76	—	125	30	18	150	23	—	244	26	29	246	53	—
Am Anfang des Wintersemesters	193	84	32	240	69	—	124	29	19	151	21	—	245	26	27	246	52	—
Am 1. Februar 1910	193	87	31	242	69	—	129	28	19	156	20	—	246	26	27	247	52	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten 1) zu Ostern 1909: Im Gymnasium 24, im Realgymnasium 22 Schüler; 2) zu Michaelis 1909: Im Gymnasium 2, im Realgymnasium 2. Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen 12.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Nr.	Namen	Geburts- Tag	Jahr	Ort	Stand und Wohnort des Vaters	Konfession bezw. Religion	Jahre auf der Anstalt	Jahre in Prima	Studium bezw. Beruf
A. Gymnasium.									
1. Michaelis 1909.									
1.	Gueckel, Max	28. April	1889	Lublinitz O.-S.	Garnisonverwalt.-Inspektor, Thorn	kath.	$5^1/_2$	$2^1/_2$	Bankfach
2.	Krause, Hans	14. Mai	1890	Culmsee	Lehrer, Krummwalde	ev.	$5^1/_2$	$2^1/_2$	Theologie
3.	Ulmer, Otto	24. März	1890	Culmsee	Klempnermeister, Culmsee	ev.	$5^1/_2$	$2^1/_2$	Kaufmann
4.	Wisniewski, Alexander	13. Jan.	1888	Thorn	Fleischermeister, Thorn	kath.	$11^1/_2$	$2^1/_2$	Steuerfach
2. Ostern 1910.									
1.	Aronsohn, Hermann	17. Aug.	1890	Thorn	Justizrat, Thorn	mos.	10	2	Jura
2.	Bartsch, Maximilian	14. Juli	1888	Spandau	Königl. Stationsvorsteher, Ottlotschin	ev.	9	3	Tierarzneikunde
3.	Brohm, Helmut	5. Juni	1892	Thorn	† Gärtner, Thorn	ev.	9	2	Theologie
4.	Hirschberg, Raimund	12. Jan.	1890	Strasburg	Professor, Thorn	kath.	2	2	Mathematik und Naturwissensch.
5.	Kosanke, Viktor	17. Sept.	1891	Gumbinnen	Proviantamtskontrolleur, Thorn	ev.	6	2	Mathematik und Naturwissensch.
6.	Kricheldorf, Kurt	19. Mai	1891	Berlin	Zollinspektor, Straßburg i. Els.	ev.	$4^1/_2$	2	Philologie
7.	v. Kries, Job	7. April	1892	Friedenau	Rittergutsbesitzer, Friedenau	ev.	8	2	Forstfach
8.*	Panten, Alfred	1. Sept.	1888	Kolbergermünde	Präparandenanstaltsvorsteher, Thorn	ev.	6	2	Maschinenbau
9.	Radt, Erich	11. Aug.	1891	Thorn	Justizrat, Thorn	mos.	9	2	Jura
10.*	Schelle, Theodor	17. Juli	1890	Cöln	Generalmajor, Thorn	ev.	3	2	Militär
11.	Schmidt, Ernst	30. Nov.	1889	Soldau	† Stabsarzt, Thorn	ev.	10	3	Elektrotechnik
12.	Stachowitz, Friedrich	13. Febr.	1889	Thorn	Pfarrer, Thorn	ev.	12	2	Theologie
13.*	Strempel, Richard	31. Okt.	1888	Thorn	Küster, Thorn	ev.	11	3	Philologie
14.	Totzeck, Fritz	28. Jan.	1890	Thorn	Rentmeister, Thorn	ev.	2	2	Bankfach
15.	Wagner, Marian	17. Febr.	1888	Long	Lehrer, Thorn	kath.	11	2	Theologie
16.	Wilck, Hermann	15. April	1891	Löbau	Seminarlehrer, Thorn	ev.	3	2	Kaufmann
B. Realgymnasium.									
Ostern 1910.									
1.*	Graetsch, Alfred	5. Juli	1890	Eydtkuhnen	Bahnhofsvorsteher, Thorn-Mocker	ev.	9	2	Mathematik
2.	Laengner, Fritz	20. April	1890	Thorn-Mocker	Fabrikbesitzer, Thorn-Mocker	ev.	11	2	Kaufmann
3.	Meyer, Bruno	20. Aug.	1891	Thorn	Bildhauer, Thorn	mos.	8	2	Medizin
4.*	Müller, Kurt	4. Sept.	1889	Gelens	Gutsbesitzer, Archidiakonka, Kr. Thorn	ev.	6	2	Landwirtschaft
5.*	Zährer, Hans	8. März	1891	Thorn	Kaufmann, Thorn	ev.	10	2	Jura

*) wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

A. Aus den der Anstalt gehörenden **Stipendienfonds** sind satzungsgemäß folgende Unterstützungen gewährt worden:

1. Langwald'sche Stiftung: Für die Zeit Michaelis 1909 bis ebendahin 1910 erhielten je 720 M stud. phil. Post aus Thorn und stud. phil. Wilhelm Bidder aus Dirschau; je 300 M sind zugewiesen worden dem stud. ing. Paul Majewski aus Thorn und dem stud. ing. Walter Zöllner aus Dirschau.
2. Philipp-Louis-Henriette-Elkan-Stiftung: erhielt der Studiosus Emil Rosenberg 100 M.
3. Aus der Heppner'schen Stiftung erhielt der Ober-Primaner Brohm 63 M.
4. Durch die Mindt-Engelke'sche Stiftung wurden unterstützt mit je 40 M die Ober-Primaner Brohm und Stachowitz und der Real-Unterprimaner Char.
5. Aus den Zinsen des Loewenberg'schen Legats erhielt der Unter-Sekundaner Joseph 50 M.
6. Das Kuratorium der Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler der Anstalt verteilte je 30 M an folgende Schüler: Krell und Müller I B R, Bibris II A, Eggebrecht II A R, Filter und Pünchera II B R.
7. Von den Zinsen des Oberbürgermeister Körner'schen Legats haben erhalten: Ziehmann I B 134,50 M, Krause II A R 40 M und Ullrich II B 60 M.

B. Dem **Schulunterstützungsfonds** der Anstalt (Kassenwart Professor Günther) sind die Reineinnahmen vom Schülerkonzert (cfr. Chronik der Anstalt) zugeflossen.

Bestand der Kasse am 12. März 1909	213,90 M
Zugang bis zum 1. März 1910	454,88 M
	= 668,78 M
Vom 13. März 1909 bis 1. März 1910 sind an Unterstützungen und Beihilfen für Schüler ausgegeben	243,19 M
Bestand am 1. März 1910 .	425,59 M

C. Von der Zahlung des Schulgeldes waren 10 % der Schüler des Gymnasiums und Realgymnasiums befreit.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, 7. April 1910, und zwar nimmt der Unterricht seinen Anfang im Gymnasium und Realgymnasium um 8 Uhr, in den Vorschulklassen um 9 Uhr vormittags.

2. Schüler, welche von andern höheren Lehranstalten kommen und hier eintreten wollen, haben das Abgangszeugnis der entlassenden Anstalt vorzulegen und können jederzeit in der Sprechstunde des Unterzeichneten von 11—12 Uhr im Amtszimmer zur Aufnahme vorgestellt werden. Alle übrigen neu eintretenden Schüler sind zur Aufnahme-Prüfung am Mittwoch, 16. März 1910, 11 Uhr vormittags, pünktlich vorzustellen. Bei der Aufnahme sind vorzulegen: Geburtsurkunde und Impfzeugnis sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

3. Die Eltern derjenigen Schüler, welche aus der Vorschule nach Sexta versetzt werden, müssen sich bis zum Aufnahmetermine am 16. März schlüssig machen, ob ihre Söhne ins Gymnasium oder ins Realgymnasium eintreten, d. h., ob sie Lateinisch oder Französisch als erste Fremdsprache treiben sollen.

4. Die Ferien für das Jahr 1910 hat das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium mit Genehmigung des Herrn Ministers wie folgt festgesetzt:

	Schulschluß.	Beginn des Unterrichts.
zu Ostern 1910 . . .	Mittwoch, 23. März	Donnerstag, 7. April,
zu Pfingsten	Donnerstag, 12. Mai, mittags	Donnerstag, 19. Mai,
im Sommer	Freitag, 31. Juli, mittags . .	Donnerstag, 4. August,
im Herbst	Mittwoch, 28. September . .	Donnerstag, 13. Oktober,
zu Weihnachten . . .	Donnerstag, 22. Dezember .	Donnerstag, 5. Jan. 1911,
zu Ostern 1911 schließt das Schuljahr		Sonnabend, 1. April 1911.

5. Auch im letzten Jahre gingen recht häufig Gesuche der Eltern unserer Schüler ein um Verlängerung dieser vom Herrn Minister begrenzten Ferienzeiten. Ich werde diese Gesuche auch in Zukunft allemal ablehnen, wenn sie nicht durch ein ärztliches Zeugnis begründet werden oder durch sonstige zwingende Gründe gerechtfertigt erscheinen.

6. Auswärts wohnende Schüler bedürfen für die Wahl und jeden Wechsel der Pension der Genehmigung des Direktors.

7. Der Zeitpunkt für den Eintritt in die beiden Sexten ist das vollendete neunte, und in die dritte Vorschulklasse (Nona) das vollendete sechste Lebensjahr.

8. Das Schulgeld beträgt in den 3 Oberklassen des Gymnasiums und Realgymnasiums 150 M, in den mittleren und unteren Klassen 130 M. Die Zahlung erfolgt in vierteljährlichen Raten im voraus, und zwar immer am zweiten Schultage des Quartals. Längere Schulversäumnis entbindet nicht von der Verpflichtung zur Zahlung des vollen Schulgeldes.

Thorn, im März 1910.

Direktor Dr. H. Kanter.